

# STAND MONTAFON

## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 15. Mai 2012 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 21. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 7. Mai nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch;  
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;  
Bgm Karl Hueber, Schruns;  
Bgm Bertram Luger, Stallehr;  
Bgm Martin Netzer MSc, Gaschurn;  
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Entschuldigt: Bgm Lothar Ladner, Lorüns; (ab 14:30 anwesend)  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg

Weitere Sitzungsteilnehmer: Beauftragter PR Toni Meznar;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Bernhard Maier;

Der Vorsitzende eröffnet um 13.32 Uhr die Standessitzung, begrüßt die Kollegen Bürgermeister und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Zur vorliegenden Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

- 1.) Snowboard Weltcup 2012-2015, neuerliche Beratung
- 2.) ÖV Montafon, Mehraufwand durch Fuhrparkaustausch
- 3.) Montafoner Sommer, Vorschau 2012
- 4.) Genehmigung der Niederschrift der 20. Standessitzung vom 10.04.2012;
- 5.) Berichte;
- 6.) Allfälliges;

## Erledigung der Tagesordnung

### **Pkt. 1.)**

Der Vorsitzende informiert, dass das Ansuchen des Skiclubs Montafon um finanzielle Unterstützung der geplanten Snowboard-Weltcup Veranstaltungen bereits in der Standessitzung vom 10. April positiv behandelt wurde. Der ursprüngliche Vorschlag, die Veranstaltung jeweils alternierend mit Bad Gastein alle zwei Jahre im Montafon durchzuführen, wird von den Tourismusverantwortlichen als zu wenig werbewirksam betrachtet. Nunmehr soll die Veranstaltung jährlich zum Saisonauftritt in Schruns stattfinden.

Aus Sicht der Standesbürgermeister galt es auf Grund der Beratungen am 10. April noch die Frage zu klären, ob die Wintersportvereine ausreichend Helfer für die Durchführung der Veranstaltungen bereitstellen können. Zur Klärung dieser Frage hat am 7. Mai 2012 eine Besprechung mit Peter Both, Helmut Marent und Christoph Ahrndt (Skiclub Montafon) stattgefunden.

Christoph Ahrndt berichtete dabei über eine am 25. April stattgefundene Sitzung, bei der sämtliche Montafoner Wintersportvereine ihre grundsätzliche Unterstützung der Snowboardcross-Veranstaltungen bekundet und schriftlich bestätigt haben, das nötige Hilfspersonal zur Verfügung zu stellen.

Die geplante Rennstrecke startet am Fuß des Schnetzerhanges und verläuft über die Abfahrtspiste bis zum Zielgelände oberhalb des Urmonti. Die Unterführung bei der Gamplashergerstraße wird voraussichtlich aus Sicherheitsgründen nicht genutzt, sondern die Strecke mit einem Sprung über die Straße geführt, sodass die Straße nur während der eigentlichen Veranstaltung gesperrt werden muss. Die Ausweichstrecke verläuft von der Bergstation Seeblika bis zum Kapell-Restaurant – im Bereich der Querfahrt muss dazu die Straße noch verbreitert werden.

In einer Besprechung am 9. Mai mit Vertretern der Silvretta Montafon, Montafon Tourismus, Schruns-Tschagguns Tourismus, Schiclub Montafon und des Standes wurde die Rollen- und Kostenverteilung fixiert. Demnach übernimmt die Silvretta Montafon die Aufwände für Beschneidung und Transportleistungen entlang der Strecke. Die Kosten für die Skipässe werden vom Bergbahnpool übernommen. Die *side events* werden von Montafon Tourismus organisiert und finanziert.

Auf Anfrage von Bgm. Wachter informiert der Vorsitzende, dass der Schiclub Montafon offizieller Veranstalter der Snowboard WM ist. Zur Sicherstellung der finanziellen Unterstützung aller Partner sollen vom Veranstalter schriftliche Finanzierungszusagen über den Zeitraum 2012 bis 2016 eingeholt werden. Nach kurzer Diskussion beschließen die Anwesenden auf Anfrage des Vorsitzenden einstimmig, diese Veranstaltungen jährlich über einen Zeitraum von fünf Jahren mit einem Maximalbetrag von jeweils €30.000,- also insgesamt €150.000,- zu unterstützen.

### **Pkt. 2.)**

Der Vorsitzende ersucht Bgm. Luger um die nähere Erläuterung des erforderlichen Fuhrparktausches. Bgm. Luger informiert über die aktuelle Entwicklung im ÖV Montafon,

bei welchem im Jahr 2012 starke Zuwächse bei den Jahreskarten zu verzeichnen ist. Das erweiterte Angebot wird überdurchschnittlich gut angenommen.

Auf Anraten des VVV sollten fünf alte Busse im MBS Fuhrpark durch moderne EURO5 Fahrzeuge ausgetauscht werden. Zum einen besitzen diese Fahrzeuge noch keinen Partikelfilter und andererseits würde ein späterer Austausch eine Umstellung auf EURO6 Standard bedingen, der sich deutlich teurer darstellt. Um einen möglichst homogenes Fuhrpark-Management zu gewährleisten und die Kosten zu verteilen, sollten der Fahrzeugtausch bzw. die Neuanschaffung auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Heuer wurde bereits ein Fahrzeug angeschafft, deshalb sollten dieses Jahr zwei weitere und 2013 drei neue Busse angeschafft werden.

Der Mehraufwand für die Abschreibung der zwei neuen Fahrzeuge beträgt für das Jahr 2012 maximal €4.000,- pro Monat und wäre ab dem Monat Juli 2012 fällig. Die Finanzierung kann über Auflösung einer Rücklage bedient werden. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird der maximale Mehraufwand von €4000,- pro Monat für 2012 einstimmig genehmigt.

*Es wird beschlossen, die TOP 4, 5 und 6 auf Grund der Zeitreserve vorzuziehen.*

#### **Pkt. 4.)**

Die allen Standesvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 20. Standessitzung vom 10.04.2012 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### **Pkt 5 – Berichte:**

- a) Wie bereits mehrmals besprochen, haben die niedergelassenen Ärzte Buzmaniuk, Sander, Trippolt, Gunz und Steininger mit Schreiben vom 28. März 2012 den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Werktagen gekündigt. Am 19. April hat hierzu eine Besprechung mit Landesrat Rainer Gögele, Ulrich Tumler (VGKK), Fleisch Gerald (LKH Feldkirch), Georg Posch (Reha Klinik), Harald Kraft und Eugen Ludescher (Amt der Vorarlberger Landesregierung) stattgefunden, bei der man sich grundsätzlich dafür ausgesprochen hat, eine neue Bereitschafts-Lösung unter Einbindung der Reha Klinik Montafon zu suchen. Mit Schreiben vom 19. April wurden dann die genannten Ärzte und auch Gebhard Nigsch und Werner Bartl nochmals eingeladen, an einer neuen Lösung mitzuwirken und Ihre Bereitschaft bis zum 11. Mai 2012 kundzutun. Zwischenzeitlich haben Gebhard Nigsch und Peter Buzmaniuk ihre Bereitschaft an der Mitwirkung signalisiert. Bgm. Wachter regt an, in diesem Zusammenhang auch das Thema Gemeindefunktion mit zu berücksichtigen. Eine Kombination von Bereitschaftsdienst und Gemeindefunktion könnte sich für die Gemeinden kostensparend auswirken. Der Vorsitzende erklärt, diese Bemühungen fortführen zu wollen und wird die interessierten Kollegen wiederum zu den weiteren Gesprächen einladen.
- b) Gemäß den erfolgten Rückmeldungen der Gemeinden zu geplanten Hotelstandorten, welche für ein allfälliges Angebot der Fa. PKF Hotel Experts in Betracht kommen würden, ist das Interesse für die weitere Behandlung nicht gegeben. Einzig für die Standorte in Tschagguns wird der Bedarf einer Untersuchung durch die PKF noch weiter abgeklärt.

- c) Der Vorsitzende berichtet über die am 17. April 2012 stattgefundene Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereines, in welcher beschlossen wurde, über den Ankauf des Hnr. 17 durch den Verein mit dem Stand Montafon Gespräche zu führen. Hierzu wurde eine Frist von 6 Monaten vereinbart, nach welcher eine allfällige Eignung für Museumszwecke und auch die Verkaufsmöglichkeiten geklärt sein müssen.
- d) Der ASVÖ Familiensporttag wird dieses Jahr am 15. September 2012 stattfinden. Am 12. Juni 2012 veranstaltet der ASVÖ einen Informationsabend, zu dem alle Vereine des Montafons eingeladen werden.

### **Pkt. 6. – Allfälliges:**

- a) Es wird der Wunsch geäußert, den 59. Österreichische Gemeindetag, welcher vom 12.-14. September in Tulln stattfindet, gemeinsam zu besuchen. Der Standessekretär informiert, dass die Anmeldung und Reise über die Landesverwaltung organisiert wird.
- b) Bgm. Netzer berichtet über die neue Möglichkeit, mittels Handy digital zu fertigen und erklärt sich bereit, hierzu eine Einschulung zu organisieren. Dieses Angebot wird dankend angenommen.

### **Pkt. 3.)**

Der Vorsitzende begrüßt den künstlerischen Leiter des Montafoner Sommers Mag Nikolaus Netzer und bedankt sich im Voraus für seine Bereitschaft über das aktuelle Programm und die Kostensituation zu berichten. Mag Netzer erläutert vorweg, dass Kultur und Zahlen nicht immer kompatibel sind und sich die künstlerische Qualität eines Festivals eben nicht einfach durch Zahlen ausdrücken lässt. Er zieht einen Vergleich, wonach ein durchschnittliches deutsches Theater eine Kostendeckung von 17% erzielt und diese beim Montafoner Sommer bei 37% liegt. Bei anderen Kulturangeboten wie z.B. bei der Staatsoper liegt dieser Anteil noch deutlich tiefer. Netzer betont, dass der Subventionsanteil je Karte beim Montafoner Sommer deutlich unter jenem anderer Festivals und Kulturangeboten liegt.

Netzer räumt ein, dass eine Opern-Produktion im Vergleich zu den anderen Veranstaltungen des Montafoner Sommers aufwändiger und kostenintensiver ist. Dies war bereits von Anfang an klar. Für die Etablierung eines neuen Kulturfestivals war aber ein Zugpferd am „kulturellen Himmel“ erforderlich, welches die Einheimischen überzeugt und auch über die Talschaft hinaus ausstrahlt. Das Nischenprodukt Kammeroper erfüllt diese Anforderungen optimal. Gleichwohl die Kostendeckung bei der Oper bei ca. 10% liegt ist diese Veranstaltung für das Gesamtkonzept des Festivals enorm wichtig.

In einer Vorschau auf das Programm 2012 unter dem Titel „Offi muaß I“ betont Netzer das breit gefächerte Angebot für dieses Jahr. Das diesjährige Programm wartet mit zahlreichen Künstler-Größen auf: von David Helbock, dem Gewinner des Montreux Jazz Festivals, bis hin zur mongolischen Gruppe Huun Huur Tu, welche mit einheimischen Volksmusikanten zusammentrifft. Neu ist die Vorführung zweier Stummfilme im Vandanser Steinbruch. Die Marketing-Planung sieht heuer ein Festival-Journal und ein Werbespot des ORF vor. Abschließend betont Netzer nochmals, dass solche Kulturinitiativen ohne öffentliche Unterstützung nicht existieren können und bedankt sich bei den Bürgermeister für das bisher entgegengebrachte Vertrauen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Mag Netzer für die überaus

engagierte Kulturarbeit und kündigt weiterhin Unterstützung durch den Stand Montafon an. Der Montafoner Sommer hat sich zwischenzeitlich als fixe kulturelle Größe im Talschaftskalender etabliert und ist durch die besondere Mischung verschiedener Genres, Musikstile, einheimischen und internationalen Mitwirkenden weit über die Tälerrand hinaus bekannt geworden. Dem gesamten Team des Montafoner Sommer gebührt für Ihre Arbeit Respekt und Anerkennung.

Ende der Sitzung 14.45 Uhr;  
Schruns, am 4. Juni 2012

Schriftführer:



Standesvertretung: